

Inhalt

Martin Eichinger: Zum Geleit. 11

Vorwort. 13

1. Das k. k., k. u. k. bzw. österreichische Konsularwesen seit 1718

„Die k. k. Konsuln eine eigene Uniform tragen sollten“ 15

2. Die k. k. / k. u. k. Konsulate in der Ukraine 1785–1914

„Die Schifffahrt im schwarzen Meer gehört von jeher zu den ergiebigsten Erwerbsquellen für die österreichische Flagge“ 21

2.1. Cherson 1785–1804

„dass wenigstens für dermal Cherson sogleich als der Ort der Niederlassung für einen Konsul könnte bestimmt werden“ 22

2.2. Odessa 1804–1914

„19 österreichische Schiffe von Odessa gekommen, 20 dahin gesegelt“ . . . 29

2.3. Ismail 1819–1901

„die Vertretung der österreichischen Handels- und Seefahrtsinteressen an der Sulina-Donaumündung zu besorgen“ 45

2.4. Nicolajeff/Mykolajiv 1868–1914

„Bei dem Aufschwunge, den der dortige Verkehr im vergangenen Jahre nahm“ 51

2.5. Nowosielitza (Nowoselyzja) 1868–1914

„bei der bekannten Neigung der russischen Beamten zu Übergriffen und Excessen“ 57

2.6. Kiew 1880–1914

„Brennpunkt der sehr regen commerziellen und industriellen Bewegung Klein-Rußlands“ 69

2.7. Charkow (Kharkiv) 1908–1914

„wird hier das Fehlen einer Consularbehörde sehr gefühlt“ 80

2.8. Die k.k./k.u.k. Konsularämter auf der Krim	90
2.8.1. Fedosia (Theodosia/Caffa)	
„in so ferne das Bedürfnis der Wiederbesetzung jener seither vacant gebliebenen Consularagentie vorhanden“	90
2.8.2. Yevpatoria (Eupatoria)	
„Die mit * bezeichneten Consular-Ämter sind unbesetzt“	93
2.8.3. Kertsch 1835–1884	
„Lebten wir hier in einem Lande mit gut organisierten Behörden“	94
2.9. Die k.k./k.u.k. Konsularämter am Asowschen Meer	102
2.9.1. Berdiansk 1841–1914	
„Honorar-Viceconsul [...] laut ärztlichem Befunde irrsinnig geworden sei“ .	102
2.9.2. Mariupul (Mariupol) 1845–1914	
„der k.u.k. Consular-Agent [...] den dienstlichen Anforderungen nicht recht entspricht“	103
3. Die k.u.k. Vertretungen in der Ukraine 1918	
„Die diplomatischen und konsularischen Beziehungen zwischen den vertragsschließenden Teilen werden sofort nach der Ratifikation des Friedensvertrages aufgenommen werden“	105
3.1. Kiew	
„Bekleidung [...] mit einem diplomatischen Titel zur Festigung seiner Stellung gegenüber den deutschen Militärbehörden und der ukraini- schen Regierung unbedingt notwendig“	106
3.2. Odessa	
„Entsendung eines Konsularfunktionärs nach Odessa ehestens durchzu- führen“	114
4. Fremde Konsulate in Galizien und der Bukowina	
„Errichtung eines kön. rumänischen Consulates in Czernowitz keineswegs für nothwendig und ersprießlich“	123
4.1. Brody	128
4.1.1. Preußen; Honorarkonsulat 1816–1828	128
4.1.2. Russland; Konsulat 1826–1893	129
4.2. Czernowitz	135
4.2.1. Russland; Konsulat 1868–1914	135
4.2.2. Deutsches Reich; Honorarvizekonsulat 1910–1914	136
4.2.3. Rumänien; Konsulat 1893–1916	137
4.2.4. Osmanisches Reich; Honorarkonsulat 1912–1918	142

4.3. Lemberg.	142
4.3.1. Russland; Konsulat 1893–1914.	144
4.3.2. Deutsches Reich; Konsulat 1897–1918.	145
4.3.3. Frankreich; Honorarkonsularagentie 1902–1914	147
4.3.4. Italien; Honorarkonsulat 1905–1910.	149
4.3.5. Niederlande; Honorarkonsulat 1907–1918	153
4.3.6. Großbritannien; Honorarkonsulat 1905–1914.	155
4.3.7. Dänemark; Honorarkonsulat 1908–1918.	158
4.3.8. Argentinien; Konsulat 1913–1916.	159
4.3.9. Belgien; Honorarkonsulat 1912–1914.	161

5. Die Konsulate der Republik Österreich (1. Republik)

<i>„Ebenso wie jenem in Lemberg kann auch dem Konsulat in Czernowitz keine Passbefugnis erteilt werden“</i>	163
---	-----

5.1. Czernowitz/Cernauti/Cernivci 1921–1938 <i>„es dem Ansehen Österreichs Abbruch täte, wenn die Regierung einen Nichtarier zum Honorarkonsul machen würde“</i>	163
---	-----

5.2. Lemberg/L’vov/L’viv 1922–1938 <i>„mit Rücksicht auf die Ostjudenfrage [...] Passbefugnisse unter keinen Umständen erteilt werden dürfen“</i>	181
--	-----

6. Die österreichischen Vertretungsbehörden in der Ukraine seit 1991

<i>„Infolge der am 24. Januar 1992 [...] geschlossenen Vereinbarung betreffend die Aufnahme diplomatischer Beziehungen“</i>	199
---	-----

6.1. Kiew – Botschaft und Kulturforum.	199
--	-----

6.2. Kiew – Außenhandelsstelle	201
--	-----

6.3. Lv’iv (Lemberg) – Honorarkonsulat	202
--	-----

6.4. L’viv (Lemberg) – OeAD-Kooperationsstelle Lemberg an der Nationalen Iwan-Franko-Universität	203
--	-----